

MITTEILUNGEN

Aus dem Bayerischen Kunstgewerbeverein e. V. München:

Unser langjähriger Oberbuchhalter, Herr Anton Gampenrieder, ist Dienstag, den 28. Januar einem Herzschlag erlegen.

Gustav van Treeck †. Wieder ist ein namhaftes Mitglied des Bayerischen Kunstgewerbe-Vereins von uns geschieden. Gustav van Treeck, Seniorchef der bayer. Hofglasmalerei gehörte viele Jahre dem Verein als Mitglied an und besonders die Älteren werden sich seiner regen Anteilnahme am Vereinsleben mit Dankbarkeit erinnern. Mit ihm scheidet eine anerkannte Persönlichkeit aus der Münchner Künstlerchaft. Seinen Arbeiten begegnen wir in vielen deutschen Dömen und Kirchen und viele Kulturländer sind im Besitze wertvoller van Treeck'scher Glasmalereien. Er war einer von denen die mithalfen die künstlerische Geltung Münchens in die internationale Welt hinauszutragen.

Münchner Ausstellungsberichte. Der erste Monat des neuen Jahres brachte vier sehr interessante Ausstellungen auf dem Gebiete der angewandten Kunst.

Als erste sei die Gedächtnisausstellung für Eduard Pfeiffer genannt. Eine Fülle von Modellen, Plänen, Zeichnungen, Skizzen, Photographien nach ausgeführten Werken und doch nur eine kleine Auswahl aus dem Gesamtwerke des zu früh Verstorbenen. Interessant die Entwicklung von den Anfängen um 1812, die ganz im Ornamentalen und in Anklängen an historische Stilarten wurzeln, bis zur reifen Unabhängigkeit der letzten Jahre. Ganz einzigartig die Weite des Arbeitsgebietes, das Architektur und Innenausbau, Möbel und Kleingerät in allen Materialien und Techniken umfaßt. Ganz einzigartig vor allem das Kalligraphische feines zeichnerischen Stils, die absolute Trefflichkeit der Hand, die jedem Einfall seiner unerföhplichen Phantasie unbedingt gehorchte.

Ohne die Absicht einer Rangordnung sei an zweiter Stelle der Ausstellung in den Räumen der Deutschen Gesellschaft für christliche Kunst gedacht. Sie gewährt Einblick in das Entstehen von Werken angewandter Kunst im Dienste der Kirche, Architekturkizzen, Entwürfe für Altarbauten, zeichnerische Skizzen und plastische Modelle für Figur und Ornament im Zusammenhange mit dem kirchlichen Innenraum, Entwürfe und Kartons für Glasmalerei, Mosaik und Fresko zeigen die große Spannweite künstlerisch-fortschrittlichen Schaffens im Geiste kirchlicher Tradition.

Das Graphische Kabinett überrascht mit einer Plakatausstellung internationalen Charakters, die in gewissem Sinne eine Fortsetzung der großen Internationalen Plakatausstellung des vorigen Sommers ist. War diese dem Schaffen der letzten fünf Jahre geöffnet, so zeigt die gegenwärtige Ausstellung das Plakat von heute auch unter Berücksichtigung der neuesten Typographie, der Photokleberei und eigenartiger Schriftgestaltung.

In Oberammergau konnte man bei Georg Lang sel. Erben eine monumentale Christusfigur sehen, die geeignet ist, zu Beginn des Passionsjahres in besonderem Maße die Aufmerksamkeit auf die Oberammergauer Holzschnitzkunst zu lenken. Aus dem Holze der abgebrochenen und durch eine neue ersetzt Passionspielbühne hat Bildhauer Berthold Müller-Oerlinghausen, bereits bekannt durch eine große Gregorstatue auf der vatikanischen Ausstellung in Rom und durch einen 6 m hohen Christus in Hagen, einen 7 Meter hohen Christuskorpus geschaffen, der mit seinen 30 Zentner Gewicht wohl die gewaltigste aller Holzplastiken der Welt ist. Das auch seinem inneren Gehalt nach bedeutungsvolle Werk eröffnet günstige Ausichten auf das Schaffen der Oberammergauer, wie es sich anlässlich der Passionspielwochen im Sommer 1930 einem internationalen Fremdenpublikum zeigen wird.

N.

Photos von H. Reidt für: Olofs, Seyfried, Krüger, Glas- und Porzellankunst, Tiroler Glashütte, Kaemmerer, Wilm, Valentin und Rothmüller
Photos von Jaeger und Goergen für: Leipziger, Matthes, Grimm, Paulin, Zwengauer, Miller, Exportabteilung und Passage